Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **87 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Persönliches Personalia

Zum Gedenken an Franz Ackerl

Der eilige Wienbesucher kennt die Universität für Bodenkultur beim Türkenschanzpark kaum, eher vielleicht die Technische Universität am Karlsplatz oder die Universität am Dr. Karl Lueger-Ring. Mit unserem Berufsstand ist die Universität für Bodenkultur, gegründet 1880, aufs engste verbunden: Kulturtechnik (Bodenkultur) und Vermessung gehören zu den Hauptgebieten dieser Universität.
50 Jahre Lehrtätigkeit an der Universität für Bodenkultur hatte o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Franz Ackerl hinter sich, als er 1971 emeritiert wurde. Er starb am 3. Mai 1988 im 87. Lebensjahr.

Franz Ackerl wurde am 19. Mai 1901 in Wien geboren. An der Universität Wien studierte er Mathematik, Physik und Astronomie. 1921 wurde er Assistent an der Lehrkanzel für Geodäsie der Universität für Bodenkultur, wo er noch Forstwirtschaft studierte. Er habilitierte sich 1927 über das Gesamtgebiet der Geodäsie. Ab 1934 hatte er die Lehrkanzel für Geodäsie inne. 1951/52 war er Rektor der Universität für Bodenkultur.
Ackerl erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein grosses Werk an wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten der höheren Geodäsie, Instrumentenkunde, elektro-optischen Distanzmessung, Photogrammetrie, Luftbildinterpretation, Fernerkundung und Architekturphotogrammetrie. Er verfasste zudem Lehrbücher über Geodäsie und Photogrammetrie (1956).
Die geodätische Fachwelt weit über die österreichischen Grenzen hinaus wird die grossen Verdienste Ackerls und sein hohes Ansehen als hervorragender Wissenschafter und Lehrer in bester Erinnerung behalten.

Th. Glatthard

Ausbildung Weiterbildung Education Formation continue

ETH Zürich: Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen

Die ETH Zürich, Abteilung für Bauingenieurwesen, bietet im Sommersemester 1990 (Studienbeginn 24. April 1990) und im Wintersemester 1990/91 (Studienbeginn 29. Oktober 1990) erneut das Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen mit individuellem Studienplan an. Das Studium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.
Das Ziel dieses Nachdiplomstudiums ist es, eine selbständige, vertiefte Zusatzausbildung auf hohem Niveau anzubieten, wobei die neuesten Erkenntnisse sowie deren Umsetzung in die Praxis in den Studiengang einbezogen werden.
Lehrveranstaltungen werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Hydromechanik und Wasserbau
- Grund-, Fels- und Strassenbau
- Verkehrsingenieurwesen
- Bauplanung und Baubetrieb
- Materialwissenschaften und Mechanik.

Das Nachdiplomstudium richtet sich an qualifizierte Absolventen der Bauingenieurwisschenschaften beider ETH's sowie ausländischer Technischer Universitäten. Eine Kombination mit Teilzeittätigkeit als Assistent/wissenschaftlicher Mitarbeiter und/oder anschliessende Doktorpromotion ist möglich. Der Studienplan kann individuell zusammengestellt werden, z.B:

- Sicherheit, Erhaltung und Erneuerung von Bauwerken
- Erdbebensicherung von Bau- und Tragwerken
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Verkehr und Transport
- Methoden der Projektleitung und Unternehmensführung
- Moderne Technologien im Bauwesen.

Das Nachdiplomstudium kann entweder als Vollzeitstudium während eines Jahres (2 Semester), als Halbzeitstudium während 2 Jahren (4 Semester) oder als berufsbegleitendes Studium während maximal 4 Jahren (8 Semester) absolviert werden.
Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch von Hörern besucht werden, womit ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis bestehen.
Anmeldungen sind bis 30. November 1989 für das Sommersemester 1990 und bis 31. Mai 1990 für das Wintersemester 1990/91 zu richten an:
Rektorat der ETHZ, Doktorandenbüro,
HG F 64.2, CH-8092 Zürich,
Tel. 01 / 256 20 77.
Nähere Auskünfte und das Verzeichnis mit Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen sind erhältlich beim:
Sekretariat NDS Bauingenieurwesen
ETH-Hönggerberg, HIL E 24.1
CH-8093 Zürich, Tel. 01 / 377 31 83, Mo–Do.

Informatikkurse:

Wissensbasierte Systeme: Methoden, Sprachen und Werkzeuge

17./18. Oktober 1989
9.15–17.30 IFW
Kursleiter: Dr. R. Marti

Einführung in das Gebiet der wissensbasierten Systeme beziehungsweise der Expertensysteme:
Was zeichnet ein wissensbasiertes System aus? Welche Unterschiede bestehen zwischen wissensbasierten Systemen und konventionellen Programmsystemen? Wie wird Wissen dargestellt? Wie kann aus explizit gespeichertem Wissen neues Wissen hergeleitet werden?

Probe-Exemplar!

Wenn Sie ein Probe-Exemplar der Fachzeitschrift VPK wünschen, erreichen Sie uns unter

Telefon 056/83 45 50

Zu verkaufen

Doppelbildtachymeter Bosshardt-Zeiss «Redta 002»

Herst. 40-er Jahre, guter gepflegter Zustand; im Transportkasten (ohne Stativ und Latte) für

Fr. 3200.–

Zuschriften an Chiffre 202 oder Tel.: 061/78 58 00 (Hr. Böhler)